



St. Georgener Gemeindenachrichten

Nr.: 1/2003

März 2003



Liebe Gemeindebürgerinnen !
Liebe Gemeindebürger !
Liebe Jugend !

Betreutes Wohnen

Nach rund einer einjährigen Bauzeit wird dieses Gebäude in wenigen Wochen bezugsfertig sein. Die Räumlichkeiten der Ortsstelle des Roten Kreuzes werden bereits in der zweiten Maihälfte übergeben.

Am 3. Juni 2003 wird LH.Stv. Erich Haider an die Mieter des Betreuten Wohnens die Wohnungsschlüssel übergeben.

Somit kann wieder ein bedeutendes Projekt in unserer Gemeinde seiner Bestimmung übergeben werden.

So erfreulich die Realisierung dieses langgehegten Wunsches ist, so bleiben doch die bereits fixierten Anmeldungen hinter den Erwartungen zurück bzw. wird dieses Angebot derzeit (noch) nicht von jenen Personen in Anspruch genommen, die sich vor ein, zwei Jahren noch dafür interessiert haben.

Ich bin aber überzeugt, dass wir hier den älteren Menschen einen angenehmen Lebensabend in einer vertrauten und liebgewordenen Umgebung in unserer Gemeinde bieten können.

Da noch vier Wohnungen zur freien Verfügung stehen, werden noch eventuelle Interessenten gebeten sich ehestmöglich am Marktgemeindeamt bei Herrn Amtsleiter Steiner zu melden.

Die Gemeinde hat das Vorschlagsrecht für die Vergabe der Wohnungen und selbstverständlich werden Interessenten aus unserer Gemeinde bevorzugt. Sollten allerdings Wohnungen frei bleiben, werden diese von der Wohnungsgenossenschaft auch auswärtigen Bewerbern angeboten.

Rotes Kreuz

Mit Sehnsucht warten natürlich auch die freiwilligen HelferInnen des Roten Kreuzes auf ihr neues Heim. Sie werden hier eine moderne und ihren Aufgaben entsprechende Unterkunft bekommen.

Selbstverständlich kann jederzeit die Zahl der freiwilligen Helferinnen und Helfer von ca. 40 Personen aufgestockt werden. Neue Mitarbeiter für den freiwilligen Dienst in unserer Gemeinde sind beim Roten Kreuz immer gerne gesehen.

Meldet Euch bitte !

Das Rote Kreuz sucht aber auch Menschen, die aus welchem Grund auch immer, keinen Dienst als Rotkreuzhelfer machen wollen oder können, die aber bereit sind im Bereich der Verwaltung, dem sozialen oder dem technischen Dienst einen Beitrag zu leisten.

Konrad Schiefer, der Leiter unserer Ortsstelle nimmt sehr gerne derartige Angebote an.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein frohes Osterfest.

Euer
Bgm. Leopold Paireder

Amtliche Mitteilung

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt St. Georgen am Walde, Bürgermeister Leopold Paireder
Markt 9, 4372 St. Georgen am Walde, Tel. (07954) 3030-0, Fax DW-30

<http://www.st.georgen.at>, e-mail: marktgemeinde@st-georgen-walde.ooe.gv.at

Aus der Gemeindestube

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 13. März 2003:



1. Der Gebarungsprüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 11.02.2003 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.
2. Die Kreditüberschreitungen im Jahr 2002 wurden einstimmig beschlossen.
3. Der Rechnungsabschluss, Vermögens- und Schuldenrechnung 2002 wurden einstimmig beschlossen:

Einnahmen ordentlicher Haushalt	€ 2.323.266,66
Ausgaben ordentlicher Haushalt	€ 2.339.034,03
Sollüberschuss	€ 445,22
Einnahmen außerordentlicher Haushalt	€ 1.110.451,51
Ausgaben außerordentlicher Haushalt	€ 1.258.273,01
4. Die Verordnung zur Benützung für den Gemeingebrauch der Gemeindefraße Schulplatz wurde einstimmig beschlossen.
5. Ein Schuldschein für ein Landesdarlehen für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 05 Linden in der Höhe von € 145.300,-- wurde einstimmig beschlossen.
6. Eine Darlehensaufnahme in der Höhe von € 1.287.129,50 sowie ein Kreditvertrag mit der Österreichischen Postsparkasse für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 05 Linden wurde einstimmig beschlossen.
7. Eine Geschäftsordnung des Personalbeirates wurde einstimmig beschlossen.
8. Die Resolution für einen Stopp der GATS-Verhandlungen wurde mehrheitlich abgelehnt.
9. Ein Beitritt zum Regionalverband und Leader+Region Mühlviertler Alm wurde einstimmig beschlossen.

Im Marktgemeindeamt lagern folgende **Fundgegenstände**:

Datum	Gegenstand	Bargeld	Fundort
04.07.2001	Armbanduhr		Kirchenplatz
05.07.2001	Panasonic Handy		Schorschi Weg (Togel Holz) Ca.10 m vor Schilifthaus
12.10.2001	Geldbörse		auf einem Strauch beim Ahorner
11.06.2002	Handtasche + Briefftasche	ja	Frisör Schraml, Markt 24
21.08.2002	Schlüssel mit Anhänger		Gehsteig zw. GH Haider und Bäckerei Neumayer
22.10.2002	Geldbörse	ja	Kindergartenspielplatz

Änderungen durch Sicherheitspolizeigesetz-Novelle (BGBl.104/2002)

- Wenn der Wert eines Fundes € 20,-- nicht übersteigt, und wenn der Finder ihn nach Ablauf von **6 Wochen** nach Ablauf der Jahresfrist nicht abholt, gilt die Sache als verfallen (§42a (3))
- Wert übersteigt € 20,--: Finder muss schriftlich verständigt werden, dass Fund verfällt, wenn dieser nicht innerhalb von 6 Monaten ab Zustellung der Verständigung abgeholt wird.
- Verfallenen Sachen sollen nach § 42(4) nutzbringend verwertet werden. Die Einnahmen fließen der Gebietskörperschaft zu, die den Aufwand durch die Verwaltung der Sache getragen hat.
- Gefundenes Geld wird nach abgelaufener Frist zu gemeinnützigen Zwecken verwendet.
- Ein Fund ist innerhalb von 3 Tagen abzugeben
- Finderlohn ist privatrechtlich im **ABGB** geregelt:
10 % bei verlorenen Sachen, 5 % bei vergessenen Sachen

ACHTUNG: Das neue Sicherheitspolizeigesetz gilt erst für ab 01. Februar 2003 gefundene oder verlorene Sachen!

Ganzheitliche Regionalentwicklung 10 Jahre Mühlviertler Alm



Die Mühlviertler Alm ist der Zusammenschluss der 8 Gemeinden des Gerichtsbezirks Unterweißenbach. Dazu gehören Unterweißenbach, Kaltenberg, Königswiesen, Liebenau, Pierbach, St. Leonhard, Schönau und Weitersfelden.

Die Region hat sich zum Ziel gesetzt, trotz verschiedener Standortnachteile und trotz der heute nicht gerade günstigen weitgehenden Ausrichtung auf die Landwirtschaft **den Lebens- und Kulturraum zu erhalten** und **nach Kräften auszubauen**.

"**Ganzheitliche Regionalentwicklung**" wird das, was hier passiert, genannt. Der Verband "Mühlviertler Alm" leitet seit 1992 die Geschicke der Region. In vielen Bereichen ist es ihm gelungen, beispielhaft zu wirken. Die Basis für die Entwicklungsdynamik ist eine aus der Sicht der Region ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Land und Bund. Als **5b-Region** und als **LEADER-Gebiet** kam man in den Genuss **zusätzlicher Fördermittel**, die wichtig und sehr hilfreich waren.

Europageltung hat in der Zwischenzeit z. B. die seit Anbeginn forcierte Entwicklung zu einer gut durchstrukturierten **Wanderreitregion**. Dazu kommen unzählige **Projekte in Landwirtschaft und Gewerbe**, die in Summe helfen sollen, das Überlebensziel zu erreichen. Vieles davon finden sie in dem regionalwirtschaftlich aufgebauten Auftritt der Mühlviertler Alm im Internet unter <http://www.muehlviertleralm.at>

Vorstellung des Regionalen Leitbildes

am **Mittwoch, 9. April 2003**

um **20.00 Uhr**

im **Gh. Sengstbratl**

Powerpoint-Präsentation durch DI Franz Xaver Hölzl, Joe Greindl, Ulrike Schmalzer. **Obmann Gradl stellt die Alm und die Entstehung vor.**

Weiters nehmen Bgm. Herbert Wurz - Vorsitzender TVB Alm, Richard Kriechbaumer - Reitverband, BBKO Josef Mühlbachler – Almbauern an dieser Veranstaltung teil.

Die 12 Leitthemen der Mühlviertler Alm:



- „Mitanaunda“ auf der Mühlviertler Alm
- Wirtschafts- und Arbeitsraum Mühlviertler Alm
- Energie und natürliche Ressourcen
- Unsere Jugend als Motor der Regionalentwicklung
- Frauen als gestaltende Kraft der Mühlviertler Alm
- Tourismus- und Erlebnisregion Mühlviertler Alm
- Kooperation – unsere Stärke
- Unser Lebens(t)raum Mühlviertler Alm
- Wissende Region
- Unser Bauernland
- Technologie und Innovation
- Kultur und Identität



Kundmachung

Gemäß den Bestimmungen des OÖ. Gemeindebedienstetengesetzes 2001 idgF. und des Gemeindevorstandsbeschlusses vom 10. März 2003 wird beim Bauhof der Marktgemeinde St. Georgen am Walde eine

Straßenerhaltungsfachmann/-frau-Lehrstelle

zur Besetzung ausgeschrieben.

Folgende Unterlagen sind für die Bewerbung erforderlich:

- Schriftliche Bewerbung
- Handgeschriebener Lebenslauf
- Zeugnisse (Abschlusszeugnis, letztes Semesterzeugnis usw.)
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Strafregisterbescheinigung
- Ärztliches Zeugnis (Gemeindearzt)

Alle Bewerber werden einem Eignungstest unterzogen. Bewerber/innen aus der Gemeinde St. Georgen am Walde genießen gegenüber anderen Bewerbern bei sonst gleichen Voraussetzungen den Vorzug.

Bewerbungsgesuche sind **bis spätestens Donnerstag, 17. April 2003** beim Marktgemeindeamt St. Georgen am Walde einzubringen.

Die Stellenbesetzung erfolgt ab 1. August 2003.

Mit einer Übernahme in den Gemeindedienst kann nach Beendigung der Lehre nicht gerechnet werden.

Der Bürgermeister:

Leopold Paireder

Berufsprofil

1. Lesen und Anfertigen von Zeichnungen, Skizzen und Verlegeplänen
2. Festlegen der Arbeitsschritte, der Arbeitsmittel und der Arbeitsmethoden unter Berücksichtigung der Eigenschaften und der Verwendungsmöglichkeiten der Werkstoffe und der Hilfsstoffe
3. Warten, Instandhalten und Auswählen der einschlägigen Werkzeuge, Maschinen und Geräte
4. Herstellen von Betonmischungen
5. Aufbauen, Planieren und Verdichten des Untergrundes
6. Herstellen von Straßenunterbau und Straßendecken
7. Herstellen von Entwässerungsanlagen, Drainagen und ähnlichen Einrichtungen
8. Begrünen und Pflegen unbefestigter Flächen sowie Sträucher und Bäume
9. Pflastern von Natur- und Kunststeinen bzw. Natur- und Kunststeinplatten auf Sand und Beton
10. Pflastern von Hochbord-, Tiefbord- und Schrägbord-Randsteinen
11. Oberflächenbehandlung
12. Herstellen von Schalungen und Schächten
13. Arbeiten mit Kunststoffen, Anstrichmitteln und Metallen
14. Einleiten und Durchführen des Winterdienstes
15. Anbringen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen

Neues Hundehaltegesetz (ab 1. Juli 2003)

Ziel dieses Landesgesetzes ist, das Halten von Hunden so zu regeln, dass Gefährdungen und unzumutbare Belästigungen von Menschen und Tieren durch Hunde möglichst vermieden werden kann.



Hunde **über 8 Monate** sind **innerhalb einer Woche** der Gemeinde zu melden.

Die Meldung hat zu enthalten:

- **Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters (Vollendung des 16. Lebensjahres!)**
- **Rasse, Farbe Geschlecht und Alter des Hundes**
- **Name und Hauptwohnsitz jener Person, die den Hund zuletzt gehalten hat und jener Person, die den Hund davor gehalten hat**
- **den für das Halten des Hundes erforderliche Sachkundenachweis (mind. eine theoretische Ausbildung)**
- **Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung über eine Deckungssumme von mindestens € 730.000,-- besteht oder dass ein Versicherungsschutz in dieser Höhe auf Grund einer Haushalts- oder Jagdhaftpflichtversicherung oder einer anderen gleichartigen Versicherung gegeben ist**

Der Hundehalter hat die Beendigung des Haltens eines Hundes unter Angabe des **Endigungsgrundes** und unter Bekanntgabe eines allfälligen **neuen Hundehalters** innerhalb von einer Woche der Gemeinde zu melden.

Der Halter oder die Halterin eines auffälligen Hundes, der zum Zeitpunkt der Meldung über keinen Sachkundenachweis verfügt, hat der Meldung den Sachkundenachweis gemäß § 4 Abs. 1 anzuschließen und den Sachkundenachweis gemäß § 4 Abs. 2 binnen eines Jahres ab Meldung des Hundes der Gemeinde vorzulegen.

§ 4 Sachkunde

(1) Abgesehen von den Fällen des Abs. 2 ist die Sachkunde für das Halten eines Hundes als gegeben anzunehmen, wenn der Hundehalter oder die Hundehalterin **mindestens eine theoretische Ausbildung** absolviert hat, bei der auf Grund der Erfahrungen der Wissenschaft davon ausgegangen werden kann, dass sie ausreicht, um einen Hund tierschutzgerecht halten und das

allgemeine Gefährdungspotential eines Hundes für Menschen und Tiere abschätzen zu können (allgemeine Sachkunde).

(2) Die Sachkunde für das Halten von **auffälligen Hunden** ist als gegeben anzunehmen, wenn der Hundehalter oder die Hundehalterin mit dem Hund eine Ausbildung erfolgreich absolviert hat, bei der auf Grund der Erfahrungen der Wissenschaft davon ausgegangen werden kann, dass

sie ausreicht, um diesen Hund tierschutzgerecht und weitgehend gefahrlos halten zu können (erweiterte Sachkunde).

(3) Die Landesregierung hat unter Berücksichtigung der Ausbildungsinhalte durch Verordnung bestimmte Ausbildungen festzulegen, bei deren Absolvierung die nötige Sachkunde gemäß Abs. 1 oder 2 angenommen werden kann.

Auffälliger Hund: ein Hund, bei dem auf Grund bestimmter Tatsachen von einem erhöhten Gefährdungspotential für Menschen und Tiere ausgegangen werden kann.

Als auffällig gilt jedenfalls ein Hund, der

- a) einen Menschen oder ein Tier durch Biss schwer verletzt hat, ohne selbst angegriffen oder provoziert worden zu sein
- b) wiederholt Menschen gefährdet hat, ohne selbst angegriffen oder provoziert worden zu sein
- c) wiederholt gezeigt hat, dass er unkontrolliert zum Hetzen oder Reißen von Wild oder Vieh neigt;

§ 6 Mitführen von Hunden an öffentlichen Orten

- (1) Hunde müssen an öffentlichen Orten **im Ortsgebiet an der Leine oder mit Maulkorb** geführt werden.
- (2) Bei Bedarf, jedenfalls aber in Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen und Kindergärten, auf gekennzeichneten Kinderspielplätzen sowie bei größeren Menschenansammlungen, wie z.B. in Einkaufszentren, Gaststätten, Badeanlagen während der Badesaison und bei Veranstaltungen, müssen Hunde an der Leine und mit Maulkorb geführt werden.
- (3) **Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.**

Das **gesamte Oö. Hundehaltegesetz** finden Sie unter <http://www.st.georgen.at> Gemeindeamt / Bürgerservice / Archiv (Gesetze) zum herunterladen.

ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE

Leitbild



Wir sind ein gemeinnütziger Verein und unterstützen **Forschungsprojekte** und **Fortbildungsmaßnahmen** im In- und Ausland, um das Wesen, die Ursachen und die entscheidenden Faktoren der Krebskrankheit zu entdecken. Wir bieten umfassende **Informationen** über **Vorsorgemaßnahmen** und organisieren **Veranstaltungen**, um auf krebsfördernde Umstände hinzuweisen und dieses Thema stärker zu sensibilisieren.

In unseren **Beratungsstellen** helfen wir Patienten und Angehörigen durch persönliche Gespräche, ärztliche und psychosoziale Beratung sowie Psychotherapie.

**Alle Aufgaben finanzieren wir aus Spenden.
Ein Zahlschein liegt dieser Ausgabe bei !**

BERATUNGSSTELLE IN LINZ:

Harrachstrasse 13/1
Gisela Moser, Psychotherapeutin
Mo – Mi von 9.00 – 12.00
Bitte um Terminvereinbarung
0732 / 77 77 56-1

BÜROBETRIEB IN LINZ:

4020 Linz, Harrachstrasse 13/EG
Mag. Peter Flink – Helga Steinhäusler
Tel. 0732/77 77-0, Fax-DW 4
mobil 0664/34 45 408,
office@krebshilfe-ooe.at, www.krebshilfe-ooe.at,
Allg. Sparkasse OÖ. 117334, Hypobank 255968,
Raiffeisen Landesbank 1039890

Persönlicher Assistent gesucht !!!

Der Verein **CONDOR** sucht für einen jugendlichen, körperlich beeinträchtigten **St. Georgener** einen persönlichen Assistenten (männlich).

Die Assistenzleistung liegt im **Freizeitbereich** und der **Mobilitätshilfe**,
20 – 25 Stunden pro Monat, vor allem abends und am Wochenende.
Freier Dienstvertrag, € 13,29 brutto am Tag, € 19,87 in der Nacht/Wochenende/Feiertag
Führerschein erforderlich, Alter bis ca. 25 Jahre.

Kontakt: **Verein CONDOR**
Tel. 0732 / 71 16 21
Infos unter <http://www.condor.or.at>

Barfuss – die Alkoholfreie Bar ist MIETBar

Seit mehr als 2 Jahren sind jugendliche „Barkeeper“ erfolgreich in ganz OÖ. unterwegs, bauen eine Bar auf und shaken exotisch-fruchtige Drinks für jeden Geschmack – alkoholfrei versteht sich. Mit diesem Projekt setzen Jugendliche, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Suchtprävention, einen Akzent und bieten eine attraktive Wahlmöglichkeit zu Alkohol. Die Jugendlichen vermitteln durch ihr freudiges Tun eine trendige Genusskultur.

Viele Gemeinden, Schulen, Jugendzentren, Vereine etc. haben dieses Angebot schon genutzt und so mit der „Barfuss“ bei ihren Veranstaltungen, Festen und Events einen Treffpunkt für Jugendliche geschaffen, wo Kommunikation und Genuss ohne Alkoholzwang möglich ist. Stolz können wir auf mehr als 100 gelungene Einsätze zurückblicken und die Fortsetzung des Projektes ist für kommendes Jahr gesichert.

Die Jugendlichen und ihre Teamleiter arbeiten mit viel Engagement und persönlichem Einsatz. Nur so ist es uns möglich, die Bar zu günstigen Konditionen zur vermieten. Es würde uns freuen, wenn wir das Interesse am Projekt „Barfuss“ geweckt haben und auch Sie Ihr Feste in der Gemeinde mit diesem Angebot bereichern.

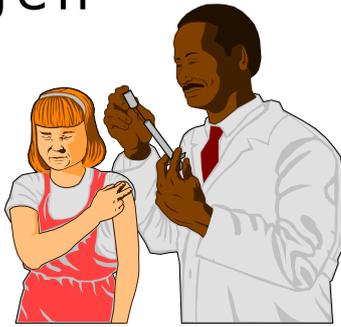
Weitere Infos zu diesem Projekt gibt es auf unserer Homepage. www.suchtpraevention.at

Kontaktadresse für eine Anmeldung oder weitere Auskünfte:
Institut für Suchtprävention, Hirschgasse 44, 4020 Linz
e-mail: info@praevention.at oder telefonisch 0732/778936.



Impfungen

Laut Mitteilung der Bezirkshauptmannschaft Perg findet am Marktgemeindefamamt **nur noch die Zeckenschutzimpfung** (1x jährlich) statt.



Alle weiteren Impfungen (Diphtherie-Tetanus, Polio, Hepatitis B, usw.) erhalten Sie beim **Hausarzt** und bei der **Bezirkshauptmannschaft Perg** (nach vorheriger Anmeldung, 07262 / 551 - 481).

Die Schulimpfungen sind von dieser Regelung NICHT BETROFFEN !

Meldeamt und Standesamt 2003			
	w	m	gesamt
Geburten	6	11	17
Eheschließungen			9
Todesfälle	9	9	18

Der **Blutspendedienst des Roten Kreuzes** bedankt sich sehr herzlich bei den



137 freiwilligen Blutspendern

(55 Frauen und 82 Männer, ca. 6,13 % der Bevölkerung), die sich vom 22. bis 24. Mai 2002 an der Blutspendeaktion beteiligt haben.

Altkleidersammlung 2003

Abgabe:

9. - 11. Mai

Abholung:

Mo., 12. Mai, 8.00 Uhr

Sammelstelle:

**Gemeindehaus-
Garagenvorplatz**



Textiliensäcke sind am Gemeindeamt kostenlos erhältlich.

Die Textiliensäcke bitte äußerst gut verschnüren und nicht vor dem 9. Mai zum Gemeindeamt bringen !!

JA :

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Stores und Vorhänge
- Unterwäsche jeder Art, Socken paarweise
- Wolldecken, Bettfedern im Inlett
- Schuhe (**unbedingt paarweise bündeln !!**)
- Taschen und Gürtel jeder Art

NEIN :

- Nasse Textilien
- Verschmutzte bzw. zerrissene Kleidung
- Matratzen, Teppiche
- Industrie- und Schneiderabfälle
- Sonstige Abfälle

**Nur tragbare
Kleidung ist
wiederverwendbar !**

NICHT VERGESSEN !

Musikverein St. Georgen am Walde

EINLADUNG

z u m

Frühjahrskonzert

am **Samstag, 3. Mai** um **20.15 Uhr**
im **Pfarrsaal**

Eintritt: Freiwillige Spenden

Einladung

zum

2. Tag des Rades

am

29. Juni 2003

Start und Ziel: **Gasthaus Klaus**

Es gibt wieder 2 Strecken mit Labstellen.

Für die 5 stärksten Vereine gibt es Geldpreise:

1. 150,-- €
2. 100,-- €
3. 75,-- €
4. 50,-- €
5. 50,-- €



Auch die Familien sind dazu herzlich eingeladen.

Für die stärkste teilnehmende Familie gibt es einen herrlichen Preis!

Startgeld: pro Teilnehmer 1,-- €

Auf Ihre Teilnahme hoffen

Vizebürgermeister
Leopold Buchberger

Gastwirt
Bruno Klaus



AUTOWRACK - SAMMELAKTION

Auch heuer haben Sie wieder die Möglichkeit, Autowracks entsorgen zu lassen.

ACHTUNG ÄNDERUNG !!!

Es muss für jedes Auto laut Altfahrzeugeverordnung, BGBl.407/-2002, vom Fahrzeugverwerter ein Altfahrzeuge - Verwertungsnachweis ausgestellt werden. Dazu wird eine KOPIE des Typenscheins oder Zulassungsscheines benötigt !

KOSTEN: von Sammelstelle (mind. 6 Stück): € 7,--
Einzelabholung: € 15,-- / Auto

Die Entsorgung von Haushalts- und Landmaschinenschrott ist kostenlos.

Anmeldung bis spätestens 30. April 2003



Silofolien- Abgabe

am Montag, 2. Juni
und Montag, 20. Okt.

jeweils ab **13.00** Uhr

beim **Winterstützpunkt**

Bei der Übernahme werden nur die erworbenen Kunststoff-Pfandsäcke angenommen (keine anderen Säcke oder Abfälle) und einer stofflichen Verwertung zugeführt.

Um eine Verwertung zu ermöglichen, sollten die Folien grob gesäubert werden (d.h. keine massiven Erdrückstände).

Weiters bleibt die Möglichkeit einer **entgeltlichen Entsorgung** über die **Altstoffsammelzentren** bestehen.

Diese beschränkt sich allerdings nur auf Agrarfolien, welche **keine Verschmutzung** aufweisen.

Betreubares Wohnen

Die 10 behindertengerechten Wohnungen mit 50 m² sind ab **3. Juni** beziehbar. **Es sind derzeit noch 4 Wohnungen frei!**

Miete monatlich € 75,--
Wohnbeihilfe ist möglich und abhängig von Einkommen, Personenanzahl und Wohnungsgröße

Betriebskosten mtl. ca. € 150,--

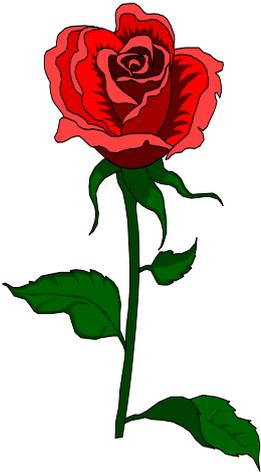
Kautions einmalig € 700,--

Betreuungsvertrag (mit Abbuchungsauftrag)
Rotes Kreuz inkl. Rufhilfe: € 54,50 für 1 Pers.
€ 72,70 für 2 Pers.

Anmeldung und genaue Informationen beim Marktgemeindeamt, Tel. 07954 / 3030 - 11



Wir gratulieren !



Ihre **GOLDENE HOCHZEIT** feierten **Josef und Maria Gruber**, Ottenschlag 26, am 7. Februar.

Der Bürgermeister überreichte mit Herrn Pfarrer Josef Ortner-Höglinger und Amtsleiter Gerald Steiner eine Urkunde mit Golddukaten vom Landeshauptmann und einen Geschenkskorb der Marktgemeinde.

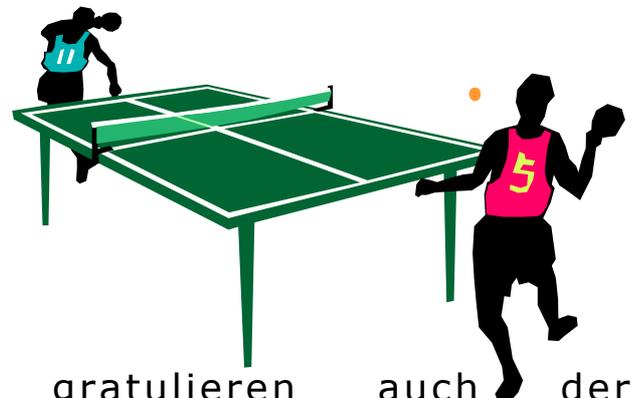
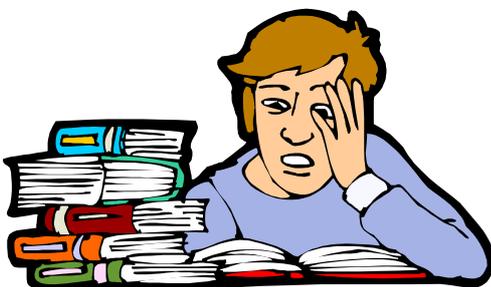
Die **Unternehmerprüfung**

hat **Michaela Pölzl**,

Ottenschlag 8,

mit Erfolg abgelegt.

Wir gratulieren !



Wir gratulieren auch der **A - Mannschaft des Askö** zum **Aufstieg** von der Tischtennis - Kreisklasse in die **Bezirksliga** !

Altbürgermeister ÖR. Franz Hahn feierte am 2. April seinen 80. Geburtstag.

Der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Gemeindebediensteten gratulieren dazu sehr herzlich !

Dazu erreichte ihn von der Internationalen Vorsitzenden des Komitees „Linden grüßt Linden“, Mien van Hoek, folgende Grüße:

Herr Franz Hahn
Henndorf 5
A-4372 St. Georgen am Walde

Linden, 24. März 2003



Sehr verehrter Herr Hahn, lieber Franz !

Der Vorstand des Komitees "Linden grüßt Linden" Linden-Niederlande gratuliert Ihnen von ganzem Herzen zu Ihrem 80. Geburtstag!

Als Mitgründer und Ehren-Vorsitzender unserer Partnerschaft kennen wir Sie von Anfang an als jemanden, der für Freundschaft, Zuverlässigkeit, Tatkraft und Freundlichkeit steht.

Franz, Du hast Dich immer an der Partnerschaft und besonders mit den Menschen beteiligt. Deine Anwesenheit auf der Beerdigung von Deinem Freund Sjang im September 2001 hat uns und die Familie Keijzers im Besonderen getröstet.

Es war gut, Dich und Deine Frau Elisabeth im Dezember letzten Jahres bei der Arbeitskonferenz in St. Georgen am Walde wieder zu treffen.

Franz Hahn: Ein guter Mensch, der uns allen als Vorbild dient.

Wir wünschen Dir einen schönen Geburtstag und viele gesegnete, gesunde und glückliche Jahre zusammen mit Deiner Frau Elisabeth, Deiner Familie und Deinen Freunden. Wir hoffen noch lange Deine Freundschaft und Betreuung erfahren zu können. Gott segne Dich.

Wir nutzen die Gelegenheit um alle unsere österreichischen Freunde herzlich zu grüßen.

Mit freundlichem Gruß,
im Namen des Komitees "Linden grüßt Linden" Linden-Niederlande,
Mien van Hoek,
Internationale Vorsitzende der Partnerschaft.

Linden- St. Georgen am Walde grüßt Lalin – Spanien

Zu einem Kurzbesuch waren **Bürgermeister Leopold Paireder** und **Kulturausschussobmann Lothar Grubich** vom 20. bis 24. Februar 2003 in der **spanischen Jugendpartnerschaftsgemeinde Lalin**. Diese Stadt am Westzipfel Spaniens in der Region Galizien hat 8.000 Einwohner, die Gemeinde Lalin insgesamt 20.000 Einwohner. Bei der letzten Arbeitstagung in St. Georgen am Walde war durch den spanischen Bürgermeister brieflich diese Einladung zum „Feira de Cucido“ (auf Deutsch „**Fest der Schweinevermarktung**“) ausgesprochen worden. Bereits am Donnerstag nach der Ankunft gab es die erste offizielle Veranstaltung, eine im spanischen Fernsehen direkt übertragene Preisverleihung zum „Feira de Cucido“ an 3 Restaurantbesitzer und 3 Journalisten. Am Freitag wurde die in der Nähe gelegene Stadt Santiago de Compostella mit dem Ende des berühmten Jakobspilgerweges besichtigt. Gewaltig beeindruckend war diese Stadt mit ihren sakralen Bauten, besonders die aus Granit erbaute St. Jakob's Kathedrale. Am Abend gab es nach dem sehr informativen Besuch der Sekundarschule Lalin ein Treffen mit dem neuen französischen Bürgermeister Alain Peris und seiner Delegation sowie den spanischen Jugendvertretern.

Am Samstag folgte nach der Besichtigung des **Kindergartens**, des öffentlichen **Hallenbades** und des Stadtparks ein Besuch im **Gewerbepark** von Lalin mit einer Präsentation der Region in der galizischen Wirtschaftskammer. Anschließend führte eine Besichtigungstour durch die ländliche Umgebung, ähnlich unserer Landschaft, wobei in Galizien Föhren die vorherrschende Baumart sind. Ein 50 m hoher Wasserfall, Bewässerungskanäle, Korkeichen, ein altgalizisches Landedelmanngut, Weinbaugebiete sowie ein landwirtschaftliches Museum mit bäuerlichem Handwerk und ein Besuch einer galizischen Künstlerwerkstätte bildeten die Schwerpunkte bis zum Abend. Es folgte ein Konzert in der Musikschule Lalin mit einem 50 Personen starken Kammerorchester anlässlich des Festes.



Der Sonntag stand im Zeichen des regionalen Festes, zu dem 70.000 Zuschauer gekommen waren. Zuerst gab es einen Empfang im Stadtamt, wobei die Jugendpartnerschaft von den 3 Bürgermeistern (Lalin-Spanien, Lalind-Frankreich und Linden-Österreich) vor Zeitungsreportern und Television hervorgehoben wurde. In einem zweistündigen Festzug durch das Stadtzentrum wurden der Karneval gefeiert und landwirtschaftliche Gewohnheiten und Produkte den Zusehern nähergebracht. Auch diese Veranstaltung wurde im spanischen Fernsehen übertragen.

Beim anschließenden Festessen mit dem spanischen Bürgermeister und dem Stadtrat gab es nur Fleisch vom Schwein. Auf einer großen Platte gab es ein spinatähnliches Gemüse, Sauerkraut, riesige Kartoffel, Schweinswürste, Schweineschinken, gekochtes Schweinefleisch, Schwarten, Surbraten sowie als Krönung die gekochte Haut eines Schweinekopfes mit Rüssel und Ohren, ähnlich einer Haube über alle Speisen ausgebreitet.



In einem einstündigen Gespräch mit dem spanischen Bürgermeister wurden Möglichkeiten von gastronomischer, kultureller und touristischer bilateraler Zusammenarbeit erörtert, partnerschaftliche Ideen entwickelt und die Jugendpartnerschaft besprochen.

Am Montagmorgen wurde die zweite Sekundarschule besucht, anschließend diverse Geschäftseinrichtungen besichtigt und nach der sehr herzlichen Verabschiedung durch die spanischen Jugendvertreter am späten Vormittag die Heimreise angetreten.



Jugendtreffen

Das Jugendtreffen wird heuer in **Linden/Cuijk** (Niederlande) abgehalten.

Termin: 16. bis 26. Juli

Es wurden 10 Jugendliche und 2 Betreuer aus St. Georgen am Walde eingeladen.

Jugendtreffen

Ein Jugendtreffen wird heuer in **Lalin** (**Spanien**) veranstaltet.

Termin: 5. bis 12. Juli

Es wurden 6 Jugendliche (16 – 21 Jahre) und 2 Betreuer aus St. Georgen am Walde eingeladen.

**Anmeldung
bis spätestens 30. April !**

Neues Service des Mobilitätsmanagements Mühlviertel

Beratung und Formulare für Jahreskarten des OÖ Verkehrsverbundes in der Mobilitätszentrale Perg

Ab sofort sind Formulare für **Jahreskarten** des OÖ Verkehrsverbundes in der **Mobilitätszentrale in Perg** erhältlich. Das Mobilitätsmanagement Mühlviertel übernimmt die ausgefüllten Formulare mit beigefügtem Passfoto zur Weiterleitung an das OÖVV-Kundencenter in Linz. Die Jahreskarten werden dann vom Kundencenter ausgestellt und auf dem Postweg zugestellt oder direkt im Kundencenter ausgefolgt.

Mit der Jahreskarte lässt es sich bequem an zwölf aneinander folgenden Monaten zwischen Einstiegs- und Ausstiegszone auf der gewählten Fahrtstrecke pendeln.

Das Beste daran: Der Fahrgast bezahlt nur den Preis von 10 Monatskarten und fährt 12 Monate.

Fahrpreisberechnung

Grundlage der Fahrpreisberechnung bildet der Tarifzonenplan des OÖ. Verkehrsverbundes. In der Mobilitätszentrale erhalten Sie Auskünfte über die Kosten einer Jahreskarte.

Sie können von **Montag bis Freitag zwischen 8.30 und 12.30 Uhr** Formulare persönlich in der Mobilitätszentrale abholen. Wir schicken Ihnen diese aber auch gerne auf dem Postweg zu.

Kontakt:
Mobilitätsmanagement Mühlviertel
Andrea Falkner
Linzerstraße 2, 4320 Perg
T. 07262 / 53 8 53
F. 07262 / 53 8 53 - 30
info@mobitipp.at



Ergebnis der Landwirtschaftskammerwahlen

Abgegebene Stimmen: 448
ungültige Stimmen: 2
gültige Stimmen: 446



Oö. Bauern- u. Nebenerwerbsbauernbund:	281
Freiheitliche Bauernschaft Oö.	9
SPÖ – Bauern:	135
Unabhängiger Bauernverband:	14
Grüne Bäuerinnen und Bauern Oö.:	7

Ortsbauernschaft St. Georgen am Walde

In der konstituierenden Sitzung des Ortsbauernausschusses am 14. März 2003 wurden die Mitglieder des neuen Ausschusses nach der LWK-Wahl von BBK Obmann Peterseil angelobt.

Als Ortsbauernobmann wurde **Franz Rigler** einstimmig gewählt.

Im **Bezirksbäuerinnenbeirat** wird St. Georgen am Walde von **Roswitha Kastenhofer** vertreten. Sie wurde ebenfalls einstimmig bestätigt.

Die 11 Mitglieder des Ortsbauernausschusses:

ÖVP: OBO Franz Rigler
Ortsbäuerin Roswitha Kastenhofer
Vizebgm. Franz Temper
Paul Palmetshofer
Josef Lumetsberger
Sabine Schuhbauer
Christian Hahn
Alfred Rumetshofer

SPÖ: Vizebgm. Leopold Buchberger
Johann Kampleitner
Herbert Offenthaler



Der Ortsbauernausschuss ist verpflichtet, mindestens zwei Sitzungen pro Jahr abzuhalten.

Der Ortsbauernobmann (OBO) ist ein Organ der Landwirtschaftskammer und Repräsentant und Interessensvertreter der bäuerlichen Bevölkerung auf Ortsebene. Er ist die Verbindungsstelle zu Ämtern und Behörden um die Anliegen der Bauernschaft dort zu deponieren.

Ich, Franz Rigler, bedanke mich sehr herzlich bei allen ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Ich ersuche alle Gemeindebürger mit Anliegen und Anregungen an mich und/oder den Ortsbauernausschuss heranzutreten.

Meine Helfer für die Abwicklung des MFA 2003 werden auch heuer wie gewöhnt zur Verfügung stehen.

WICHTIG: Der persönliche Beratungs- und Abgabetermin für den MFA 2003 auf der BBK Perg ist verlässlich wahrzunehmen !

Um eine gute Zusammenarbeit bemüht,

OBO Franz Rigler

Veranstaltung:

Kochkurs „Grillen für Männer“

am **23. Mai 2003**, 19:00 Uhr

Anmeldungen bei **Roswitha Kastenhofer**, Tel.: 2294





Harvester-Einsatz - Die Zukunft im Forst

Heinz G. Saida, Forstwirtschaftsmeister

Die maschinelle Durchforstung und Waldpflege ist bei großen wie auch kleinen Wäldern die Zukunft. Die früher auf einem Hof zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte gibt es nicht mehr. Ebenfalls sind Forstarbeiter nicht mehr in einer genügenden Zahl vorhanden, um allen Pflegemaßnahmen auch in Fremdbetrieben nachkommen zu können. Durch die schlechte und verzögerte Durchforstung entstehen dem Grundeigentümer Verluste durch verminderten Zuwachs. Um so dieses Manko auszugleichen, empfiehlt es sich, den maschinellen Einsatz speziell zur Durchforstung zu forcieren.

Im vergangenen Herbst und Winter wurde im Gemeindegebiet St. Georgen am Walde und Dimbach mit folgenden zwei Forstprofiunternehmen gearbeitet.

Firma Erich Stütz, Spital bei Weitra

Das Holzschlägerungsunternehmen ist ein zertifizierter Betrieb spezialisiert auf Schlägerung, Traktorrückung und Holzhandel.

Die Firma verfügt über zwei Harvester der Firma Timberjack (Modell 770 und 1070). Es werden pro Jahr mit beiden Maschinen ca. 37.000 - 40.000 vfm geschlägert. Die Maschinen von Erich Stütz und seinem Bruder Gerhard stehen ganzjährig im Einsatz.

Firma Neunteufel, Langschlag

Das Holzrückeunternehmen verfügt über drei Traktoren mit Krananhängern, drei Forwardern und drei Traktoren mit Seilwinde. Dieses Unternehmen steht auch ganzjährig im Forsteinsatz und es werden ca. 65.000 vfm im Jahr bewegt.

Da Kettenfahrzeuge zu starke Schäden an Wegen, Straßen und im Bestand hinterlassen, fahren diese beiden Unternehmen ausschließlich mit Radfahrzeugen. Die spezielle breite Forstbereifung garantiert einen geringen Bodendruck und so ist eine pflegliche Arbeit gewährleistet.

ARBEITSABLAUF

Das Wichtigste an Harvester-Einsätzen ist die gute Organisation. Holz muss wie bei allen anderen Maßnahmen vorerst verkauft und ein gültiger Schlussbrief vorhanden sein.

Die praktische Arbeit beginnt mit der Auszeige und Anlage von Fahr- und Rückegassen und der anschließenden Kennzeichnung von Z-Bäumen und Entnahmestämmen. Nach dem das Schlägerungsunternehmen seine Arbeit begonnen hat, ist es wichtig, auf die sehr sehr pflegliche Arbeit, d.h. dass sich Forstschäden im Minimumbereich bewegen, zu achten. Wenn dies nicht der Fall ist, ist die Arbeit sofort abzubrechen und ein anderes Unternehmen zu beauftragen.

Das Gleiche gilt auch für die Rückung mit dem Forwarder, da auch hier sonst Rückeschäden entstehen können. Wichtig bei dem ganzen Arbeitsprozess ist weiterhin eine tägliche mehrstündige Anwesenheit des Grundbesitzers oder eines forstkundigen Vertreters.

Die Rückung muss gewährleisten, dass die verschiedenen Holzsortimente Bloche, Industrieholz und Brennholz getrennt an der LKW befahrbaren Straße sortiert sind.

KOSTENRECHNUNG

Der maschinelle Einsatz hat nach Festmetern oder Maschinenarbeitsstunden einen gewissen, der Arbeitsleistung angepassten Preis, der sich selbstverständlich auch nach der Kubatur des Holzes richtet. Je schwächer die Stämme, desto kostenintensiver der Arbeitsprozess.

Wenn der Grundeigentümer jedoch die ehrliche Rechnung über seinen eigenen Stundeneinsatz, Motorsägen- und Traktorkosten berechnet, wird sich sehr schnell die Entscheidung für den Forstprofiunternehmer ändern.

In der heutigen 70-PS Traktorklasse mit entsprechender Seilwinde liegt der Stundenpreis für das Fahrzeug bei ca. 30,00 €. Wenn man jetzt diesen Preis dem stundenlangen Einsatz des eigenen Gerätes mit den anfallenden Stunden multipliziert, dazu die eigene Arbeitsleistung rechnet und den finanziellen Aufwand an Treibstoff für die Motorsäge und deren Abnutzung dazurechnet, wird, wenn Fremdpersonal im Einsatz ist, kaum mehr eine finanzielle Differenz zur perfekten, mit dem Harvester und dem Forwarder geleisteten Arbeit, entstehen.

PLANUNG

Wie eingangs erwähnt, sind Profiunternehmen, die sehr gute Arbeit leisten, auf Monate ausgebucht und minder qualifizierte Unternehmen sollte man tunlichst nicht engagieren. Ich plane für die Monate Oktober, November mit den Firmen Stütz und Neunteufel eine organisierte, nach Bedarf ausgerichtete Durchforstungskampagne.

Interessierte werden gebeten, sich ehest bei mir zu melden (Telefon: 0664/9171000).

Nur wer rechtzeitig plant und im Wald rechnet, wird auch einen maximalen Ertrag in seinem Betrieb erzielen. Wer den passenden Zeitpunkt übersieht, schadet nicht nur sich selbst, sondern auch den nachfolgenden Generationen.

Bachblüten

Die Kraft und Persönlichkeit von Blüten eingefangen in wertvollen Essenzen, die, richtig angewandt, helfen, die Krisenzeiten und Herausforderungen des Lebens zu meistern.

Seelische Verletzungen gehen einher mit emotionalen Verhaltensmustern, die, der bewussten Kontrolle oft entzogen, über weite Strecken unser Verhalten und unsere Entscheidungen beeinflussen.

Lernschwierigkeiten, unkontrollierbare Wutausbrüche, Selbstaufopferung, zwanghaftes Kontrollverhalten, Schuld- und Minderwertigkeitsgefühle,... werden zur Plage.

Diese Essenzen sind eine großartige Hilfe, mit diesen und ähnlichen Problemen umgehen zu lernen und zu bewältigen.

So wird man innerlich ausgeglichener und das Leben fällt leichter.

Ein Vortrag über die *Persönlichkeiten* einzelner Blüten, ihr Anwendungsgebiet und ihre Wirkweise.

Referent: Dieter Poik
 Termin: 10. April 2003
 Beginn: 19:30 Uhr
 Kosten: € 7,--

Vortrag „2 mal 2 ist ???“ Oder müssen unsere Kinder auch noch etwas Anderes lernen ?

Der Vortragende hinterfragt auf kritische Weise das Thema Schule und ihre Aufgaben, sowie die Position der Lehrer, Eltern und Kinder.

Referent: Josef Moritz, (Leiter der einzigen Naturparkschule Österreichs in Rechberg)
 Termin: 24. April 2003
 Beginn: 19:30 Uhr
 Kosten: € 7,--

BABYMASSAGE

für Babys ab dem 1. Monat

Mit der Babymassage können die Eltern ihrem Baby auf neue Art Liebe, Vertrauen und Entspannung schenken, Bauchschmerzen können verringert sowie der Schlafrythmus verbessert werden.

Die angebotene Massage wurde nach der indischen Babymassage weiterentwickelt und erweitert um Elemente aus der Fußreflexzonenmassage.

In ruhiger, angenehmer und entspannter Atmosphäre tanken die Eltern und ihr Baby Energie und Kraft.

Mitzubringen: Babydecke oder dickes Handtuch; Öle werden vom Zentrum zur Verfügung gestellt.

Leitung: Gassner Gabriele, Hebamme, Fortbildungen: Babymassage, Rückbildungsgymnastik, Fußreflexzonenmassage

Kursbeginn: Freitag 6. Juni
 4 x 1,5 Stunden
 Uhrzeit: 9.00 - 10.30 Uhr
 Kosten: € 44,--

Anmeldung erforderlich !

Tai Chi – Qi Gong

Ein fester Stand bedeutet einen starken Standpunkt, fließende Bewegungen, eine hohe Flexibilität. Dazu bedarf es Kraft und Geschmeidigkeit, Sicherheit und Gelassenheit.

Die äußere Haltung und die innere sind eins.

Dies zu erreichen können Sie in diesem Abendkurs anhand von Übungen aus Qi Gong und dem ersten Teil der Yang Form des Tai Chi Ch`üan erlernen. Ihre Wirkung erstreckt sich auf den gesamten Bewegungsapparat und auch auf die inneren Organe und bringt Freude an der Bewegung im Gefühl der eigenen Kraft.

Leitung: Dieter Poik
 Termin: 24. 2003 (10 mal)
 Uhrzeit: 19.30 - ca. 21.30 Uhr
 Kosten: € 110,--

Anmeldung erforderlich !

Workshop: Erlebnisführung im Naturpark Rechberg

Für Eltern, Kinder, Pädagogen und sonstige Interessierte

Hier erleben Sie die praktische Umsetzung der Gedanken und Philosophie von Herrn Josef Moritz, wie er sie beim Vortrag „2 mal 2 ist ? – oder müssen unsere Kinder auch noch etwas Anderes lernen ?“ vorgestellt hat.

Leitung: Josef Moritz, Leiter der einzigen Naturparkschule Österreichs in Rechberg
 Moser Johann, Erlebnisführer im Naturpark Rechberg und Schulwart der Naturparkschule
 Termin: 17. 5 2003
 Zeit: 10:00 – 15:00 Uhr
 Kosten: Euro 7,-- pro TN
 Euro 12,-- 2 TN von einer Familie
 Euro 17,-- 3 TN von einer Familie
 Ersatztermin: 24.5.2003

Anmeldung erforderlich !

Blick zurück

Bei der **Ortsstellenversammlung am 7. März 2003** konnte Ortsstellenleiter **Konrad Schiefer** von einem erfolgreichen Arbeitsjahr 2002 berichten:

- * die Ortsstelle konnte wieder das ganze Jahr hindurch **rund um die Uhr besetzt** werden und so unser Rotes Kreuz ständig einsatzbereit sein
- * **487 Ausfahrten** im Rettungs- und Krankentransport wurden durchgeführt
9 mal war der Notarzt und 5 mal der Rettungshubschrauber in St. Georgen im Einsatz.
- * Mit der Landesausstellung in Waldhausen und der Hochwasserkatastrophe waren auch für unsere Mitarbeiter zusätzliche Aufgaben in Zusammenarbeit mit der Bezirksstelle zu bewältigen
- * **16.073 Bereitschaftsstunden** wurden von den ehrenamtlichen Mitarbeitern geleistet, diese haben in zusätzlichen **454 Schulungsstunden** ihre Einsatzbereitschaft trainiert und ihr Wissen und Können auf dem laufenden Stand gehalten;
2663 Stunden wurden von den Zivildienern abgedeckt.
- * **40 aktive ehrenamtliche Mitarbeiter** standen dafür zur Verfügung; ergänzt durch
1 Mitarbeiterin im KIT (=KrisenInterventionsTeam), ihre Aufgabe ist es, bei tragischen Ereignissen betroffenen Angehörigen zur Seite zu stehen.
3 Mitarbeiterinnen für GSD (= Gesundheits- und Soziale Dienste)
- * Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war die Übergabe des neuen Einsatzfahrzeuges und der anschließende Fröhschoppen auf dem Platz vor den Garagen – danke an alle, die der Einladung zu solchen Festen folgen und mit uns feiern.

Was bringt die nächste Zeit?

- ☞ am **26. April** gibt es wieder einen **Rot-Kreuz-Ball** in St. Georgen (Gh. Sengstbratl)
Musik: "**Take Five**" aus Arbesbach
Gewinnspiel mit attraktiven Preisen
- ☞ Unsere Bitte:
Unterstützen Sie uns wieder durch den **Kauf von Karten** im Vorverkauf;
Nutzen Sie die Karte aber auch zum **Ballbesuch**; denn noch so viele verkaufte Karten machen den Ball nicht lustig, wenn die Besucher fehlen.
- ☞ Höhepunkt des heurigen Jahres wird sicher der **Umzug** in die neue Dienststelle.
Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang sehr herzlich für die großzügige Unterstützung bei der **Haussammlung** (Ergebnis: € 13.794,40); dieser Beitrag ist uns eine **wertvolle Hilfe** für die Ausstattung der neuen Diensträume.



Schon jetzt, besonders aber in Zusammenhang mit der **neuen Dienststelle** sind uns über den Rettungs- und Krankentransport hinaus **zusätzliche Aufgaben** gestellt. Wer sich nicht in der Lage sieht mit dem Rettungsauto unterwegs zu sein, uns aber bei anderen Aufgaben unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, mit der Ortsstellenleitung oder einem Mitarbeiter Kontakt aufzunehmen !

- ☞ **Wir werden wieder alle Kraft einsetzen, um auch in diesem Jahr unseren Dienst so zu erfüllen, dass Sie mit uns zufrieden sind.**

Altersvorsorge im Bezirk Perg

Folgende Angebote gibt es:

Mobile Betreuung und Hilfe -wird im Auftrag des Sozialhilfeverbandes durch das „Rote Kreuz“, die „Volkshilfe“ und die „Caritas“ geleistet, die

Hauskrankenpflege nur durch das Rote Kreuz.

Betreubares Wohnen:

-Alten/Behinderten gerechte Wohnungen, die mit Rufhilfe und einer Grundbetreuung über die einzelnen Gemeinden angeboten werden.

Alten – und Pflegeheime

Gemeindealten- und Pflegeheime	Pflegebetten	Seniorenzimmer	Kurzzeit Pflegebetten
St. Georgen an der Gusen	48	38	1
Schwertberg	32	-	4

Bezirkسالten- und Pflegeheime	Pflegebetten	Seniorenzimmer	Kurzzeit Pflegebetten
Perg	52	66	2
Mauthausen	48	70	1
Grein	69	37	2

Neu ab Juni 2003

Bad Kreuzen	95	-	3
-------------	----	---	---

Anmeldungen werden von den Gemeinden jederzeit entgegengenommen!

Auskünfte über die **Kosten** der Unterbringung in einem Alten- und Pflegeheim erhalten Sie von der Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes bei der Bezirkshauptmannschaft Perg.

Telefon Nr. 07262 / 551-322 Hr. Karlinger
07262 / 551-323 Hr. Baireder
07262 / 551-325 Fr. Gruber



Wissen Sie schon, dass...

- ... das Anrufsammeltaxi nur fährt, wenn Sie sich **anmelden!** (min. halbe Stunde vor den Fahrplanzeiten)
- ... das Anrufsammeltaxi **schon ab einer Person** fährt!
- ... Schüler und Lehrlinge mit gültigem Ausweis **gratis** fahren!
- ... Sie dasselbe bezahlen wie beim Postauto, egal wie viele Personen!

**A
n
r
u
f
s
a
m
m
e
l
t
a
x
i**

Jetzt neu - mit noch mehr Möglichkeiten **von St. Georgen/W. nach Grein zu kommen oder umgekehrt!**

Fahrplanzeiten für das Anrufsammeltaxi:(Haltestellen auch in Ebenedt und Ottenschlag)

Von St. Georgen/W. nach Perg: Montag bis Freitag: **05:55** **09:08** **17:08**
Samstag: **05:55** **09:08**

Von Perg nach St. Georgen/W. : Montag bis Freitag: **10:21** **12:21**
18:21 **19:21**
Samstag: **10:21** **13:21**

Von St. Georgen/W. nach Grein: Montag bis Samstag: **09:11**

Von Grein nach St. Georgen/W.: Montag bis Freitag: **11:49**
16:49
18:49

wie geschaffen für einen Facharzttermin, Behördenwege, aber auch eine günstige Gelegenheit von der Arbeit oder der Schule nach Hause zu kommen.

Informieren Sie sich über das Angebot des Anrufsammeltaxi !

Tel.Nr: 0 7 2 6 0 / 8 3 6 0

Taxi & Mietwagen

Fichtinger Gregor

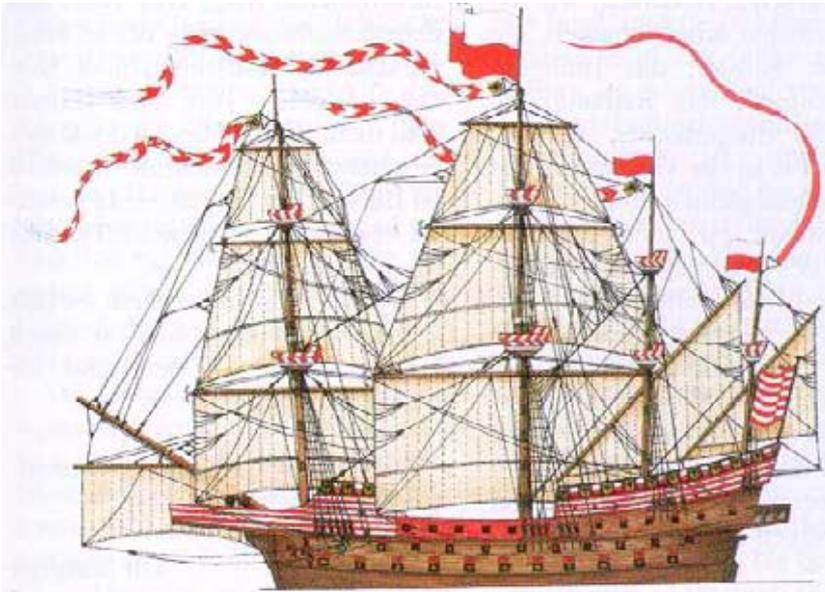


Krankenförderung mit Taxi: Kontrollfahrten, Dialyse, Chemotherapie, Strahlentherapie, Liegegips -- fragen Sie Ihren Arzt !



DIE ÖVP
ST. GEORGEN AM WALDE
WÜNSCHT ALLEN
BÜRGERINNEN
UND BÜRGERN
EIN
FROHES OSTERFEST

Die HANSE - Lebenswirklichkeit & Mythos



Adler von Lübeck – Galeone 1567

Wer am 27. November nicht dabei sein konnte, als Erhard KONGSBÄK seinen fesselnden, von zahlreichen Bild-dokumenten unterstützten Vortrag zum Thema ‚Die HANSE – Lebenswirklichkeit & Mythos‘ hielt, bekommt kurzfristig eine **zweite Gelegenheit**, nachdem darum gefragt wurde. Mit solchen Interessenten wird kurzfristig Termin und Ort für einen Wiederholungsabend vereinbart. Interessenten melden sich bitte entweder beim Marktgemeindeamt (Bruno Haneder, Tel. 30 30 - 15 bzw. per e-mail: haneder.bruno@st-georgen-walde.ooe.gv.at) oder bei Erhard Kongsbak (Tel. 30 15 bzw. per e-Mail: kongsbak@direkt.at)

Auf der Schorschi-Piste war wieder viel los !

Das Schorschi-Team bedankt sich bei allen Schisportfreunden für den regen Besuch !

Gedankt wird auch allen Helferinnen und Helfern für den großartigen Einsatz und für die ständige rege Mitarbeit.



Seit 1.1.2003 wird der Lift- und Langlaufbetrieb über den **neuen Verein „Schorschi St. Georgen am Walde“** abgewickelt. Verbunden mit der neuen Organisationsstruktur **sucht Schorschi auch Mitglieder**. Beitrittserklärungen gibt es in allen Gasthäusern und Geschäften bzw. kann das Formular auch über das Internet www.schorschi.at heruntergeladen werden !

Durch viele Fotos und Berichte über vergangene Winterveranstaltungen kann ebenfalls auf der Schorschi-Homepage gesurft werden.

Wir freuen uns mit Ihnen auf die neue Wintersaison 2003-2004 !

Das Schorschi-Team St. Georgen am Walde

Osterausstellung auf Burg Kreuzen

Österliches Flair ist am Wochenende vom **5. und 6. April** wieder auf Burg Kreuzen angesagt. Zahlreiche Künstler sind dem Aufruf des Vereins „Freunde der Burg zu Kreuzen“ gefolgt und präsentieren eine bunte Auswahl an hochwertiger Handwerkskunst.

Angefangen von den prächtig verzierten Ostereiern, Gestecken und Osterkerzen über Holz- und Drechslerwaren, Trachtenjacken, Hand- und Glasarbeiten erstreckt sich das Angebot bis hin zu österlichen Schmankerln und Leckereien.

Die alte Kunst des Korbflechtens können die Besucher im romantischen Gwölb-Café bewundern und beim Bogenschießen im Burghof kann man seine Treffsicherheit unter Beweis stellen. Für's leibliche Wohl sorgen wiederum die Mitglieder des Burgfreundevereines mit hausgemachten Mehlspeisen und Imbissen.

Die Ausstellung ist samstags von 13 – 18 Uhr und sonntags von 10 – 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt € 1,50 pro Erwachsenen. Kinder gehen frei und erhalten zudem jeweils ein Osterei gratis. Auf den 1000. Besucher wartet als Überraschung ein schmackhafter Osterkorb der Bäckerei Achleitner. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Bürgerhaltung zugute. Nähere Informationen erhalten Sie gerne beim Tourismusverband Bad Kreuzen, Tel. 07266/6255-78, e-mail: bad-kreuzen@oberoesterreich.at
Die Ausstellung findet bei jeder Witterung statt.



Bauverhandlungstermine

Montag, 19. Mai 2003
Montag, 16. Juni 2003



Wir bitten Sie im Falle eines Bauvorhabens alle notwendigen Unterlagen (Bauanzeige oder Bauansuchen, Baubeschreibung und Bauplan) **MINDESTENS EINE WOCHE VORHER** im **Gemeindeamt vorzulegen**, damit eine positive Erledigung vor dem Baubeginn möglich ist. Um Planänderungen und damit verbundene Unkosten zu vermeiden, sollte bei einem größeren Bauvorhaben bereits der Planentwurf mit dem Bausachverständigen besprochen werden.

AMTSSTUNDEN DES GEMEINDEAMTES:

Das Marktgemeindegemeindeamt ist am
Karfreitag, 18. April,
geschlossen.

Steuerformulare unter www.bmf.gv.at

Die Arbeitnehmerveranlagung für 2002 (L1 Formular) kann seit Mitte Februar auch elektronisch übermittelt werden.



Alle Formulare, die auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen zum Download angeboten werden, gelten als amtlicher Vordruck. Sie brauchen keine Amtswege auch sich zu nehmen und können bequem von zu Hause Ihre Steuerangelegenheiten erledigen. Das Formular muss nicht ausgedruckt werden.

Sie können dieses jederzeit online abfragen. Beilagen wie z.B. Versicherungsbestätigungen müssen nicht mehr übermittelt werden. Bewahren Sie jedoch die Belege auf, da Sie über Aufforderung dem Finanzamt vorgelegt werden müssen.

Naturschutzbehördliche Stellungnahmen

An folgenden Tagen steht der Regionsbeauftragte für Natur- und Landschaftsschutz zu Begutachtungen in Naturschutzangelegenheiten zur Verfügung:

15.04.2003	14.05.2003	11.06.2003
29.04.2003	27.05.2003	24.06.2003

Sprechtage des Bezirksbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz, Mag. Johannes Moser

04.04.2003
09.05.2003
13.06.2003

jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr

Es wird ersucht, einige Tage vorher mit der Bezirkshauptmannschaft Perg Kontakt aufzunehmen (Tel. 07262/551-407 oder 408 oder 409).

**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:**

6. Juni 2003

Für Lob und Kritik, Anregungen und Verbesserungsvorschläge stehe ich gerne zur Verfügung!

Haneder Bruno

Tel. 3030-15

Fax 3030-30

haneder.bruno@st-georgen-walde.ooe.gv.at
<http://www.st-georgen.at>